

Das Beste aus Thüringen.

**thuringer-allgemeine.de**

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.

### Ilmkreis: Waldbesitzer gegen weitere Schutzgebiete

Ilmkreis. Die Pläne zu einem Biosphärenreservat Vessertal- Thüringer Wald auf einer Fläche von 70 000 Hektar lehnen Thüringer Waldbesitzer ebenso ab wie Pläne zum Naturschutz-Großprojekt Grünes Band im Eichsfeld und zur Flächenstilllegung. Stattdessen fordert der Waldbesitzerverband für Thüringen, alle Vorhaben, die die Holznutzung in Thüringen mit Blick auf eine Energiewende weiter einschränken, auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Aus Sicht des Verbandes gebe es in Thüringen genug Schutzgebiete, erklärt Jörg Göring, Präsident des Waldbesitzerverbandes für Thüringen.

70 000 Hektar Privatwald seien heute schon FFH- oder Vogelschutzgebiet. Auch im Thüringer Wald würden sich private Waldbesitzer dagegen wehren, dass ihre Wälder in weitere Schutzgebiete einbezogen werden.

"Wir haben genug Schutzgebiete. Allein ein Drittel des Privatwaldes wurde als FFH-Gebiet ausgewiesen, weil Generationen von Waldbesitzern und Förstern artenreiche Wälder geschaffen haben," sagt Göring.

Angesichts einer notwendigen Energiewende sei die nachhaltige stoffliche und energetische Holznutzung aus einheimischen Wäldern notwendig, wenn Klimaschutzziele erreicht werden sollen. "Wenn das Holz nicht aus Deutschland kommt, holt sich die Industrie das Holz auf weiten Wegen irgendwo in der Welt", so Göring.

Der Waldbesitzerverband für Thüringen vertritt den Privatwald in Thüringen mit 220 000 ha (41 Prozent der Waldfläche Thüringens) mit geschätzten 180 000 Waldbesitzern.

27.07.11 / TA

Z81B7RD040106

